

CABAZITAXEL: Dosierung & Prämedikation

CABAZITAXEL Infusionskonzentrat

bei Patienten mit metastasiertem hormonrefraktärem Prostatakarzinom (mHRPC)
nach vorheriger Docetaxel-basierter Chemotherapie.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung (q3w)

- CABAZITAXEL 25 mg/m², i.v. Infusion über 1 h
(Tag 1)
- Prednison/Prednisolon 10 mg oral, täglich
(kontinuierlich)

Prämedikation:

mind. 30 Min. vor jeder Cabazitaxel-Applikation:

- *Antihistamin* (Dexchlorpheniramine 5 mg, Diphenhydramin 25 mg oder Äquivalent)
- *Kortikosteroid* (Dexamethason 8 mg oder Äquivalent)
- *H₂-Antagonist* (Ranitidin 50 mg oder Äquivalent)
- *Antiemese* falls erforderlich; oral oder i.v.

- **CABAZITAXEL darf nicht angewendet werden, wenn die Neutrophilenzahl $\leq 1500/\text{mm}^3$ beträgt**
- **CABAZITAXEL darf nicht bei bestehender Hyperempfindlichkeit gegenüber Cabazitaxel oder dem Lösungsmittel Polysorbat 80 angewendet werden**

CABAZITAXEL: Dosisanpassung

Dosisanpassung bei ausgewählten Nebenwirkungen (Neutropenie, febrile Neutropenie, Diarrhoe):

Nebenwirkung	Dosisanpassung
Anhaltende Grad ≥ 3 Neutropie (Dauer ≥ 1 Woche) trotz entsprechender, adäquater Behandlung (inkl. G-CSF)	Behandlungsverzögerung bis die Neutrophilenzahl > 1.500 Zellen/mm ³ , anschließend Dosisreduktion auf 20 mg/m ² CABAZITAXEL. G-CSF als sekundäre Prophylaxe.
Febrile Neutropenie	Behandlungsverzögerung bis zur Besserung und bis die Neutrophilenzahl > 1.500 Zellen/mm ³ , anschließend Dosisreduktion auf 20 mg/m ² CABAZITAXEL. G-CSF als sekundäre Prophylaxe.
Grad ≥ 3 Diarrhoe oder anhaltende Diarrhoe trotz entsprechender, adäquater Behandlung, Flüssigkeits- und Elektrolyt-Ergänzung	Behandlungsverzögerung bis zur Besserung oder Beendigung der Beschwerden, anschließend Dosisreduktion auf 20 mg/m ² CABAZITAXEL.

Die Behandlung mit CABAZITAXEL ist zu beenden, wenn der Patient auch nach der Dosisreduktion auf 20 mg/m² weiterhin unter einer dieser Nebenwirkungen leidet.